

Zeitschrift: Mobile : die Fachzeitschrift für Sport
Band: 3 (2001)
Heft: 4

Artikel: Eine Frage der Wahrnehmung und Wertschätzung
Autor: Ciccozzi, Gianlorenzo
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-991709>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Eine Frage der Wahrnehmung und Wertschätzung

Zum Internationalen Jahr der Freiwilligen 2001 hat sich «mobile» vorgenommen, den Bereich ehrenamtliche Mitarbeit im Sport zu untersuchen. Die Ergebnisse sind interessant und könnten als Ansporn dienen, die aktive Teilnahme von zusätzlichen Mitgliedern zu fördern. Nur so bleiben regelmässige Sportaktivitäten für alle auf lange Zeit gewährleistet.

Gianlorenzo Ciccozzi

Gemäss den Erhebungen des Bundesamtes für Statistik hat sich im Jahre 2000 eine von vier Personen zur so genannten organisierten ehrenamtlichen Mitarbeit verpflichtet – diese Zahlen beziehen sich auf den Bereich von Organisationen und Institutionen und nicht etwa auf informelle (auf individueller Initiative basierende) Tätigkeiten, welche die Nachbarschaftshilfe oder das Kinderhüten von Bekannten und Verwandten betreffen. Die Männer sind in den meisten Fällen in Sportvereinen aktiv (11,5 Prozent gegenüber 7,8 Prozent in kulturellen Vereinen oder nur 3,2 Prozent im öffentlichen Dienst), während die Frauen hier eher spärlich vertreten sind (bloss 4,8 Prozent in Sportvereinen und 4,6 Prozent in kirchlichen oder in karitativen Institutionen).

Die Einsatzbereitschaft hat einen hohen Stellenwert

In Bezug auf den Sport sind heute detaillierte Zahlen bekannt, die aus zwei Studien von Markus Lamprecht und Hanspeter Stamm hervorgehen. Die erste interessante Feststellung betrifft den Unterschied zwischen der Deutschschweiz einerseits und der Romandie und dem Tessin andererseits. Der Aussage «Vereinsport heisst vor allem Wettkampf und Leistung» stimmen in der Westschweiz und im Tessin etwa zwei Drittel der Bevölkerung zu, in der Deutschschweiz verbindet dagegen nur ein Drittel der Bevölkerung Vereinsport primär mit Wettkampfsport. Das heisst: Die Deutschschweizer sind nicht nur deutlich häufiger im Sportverein engagiert, sie nehmen den Vereinsport auch anders wahr als die Westschweizer und die Tessiner. Auf nationaler Ebene sind aber

71 Prozent der Befragten der Meinung, dass sich alle einer ehrenamtlichen Tätigkeit im Sportverein verpflichten sollten.

Wert der Freiwilligenarbeit: zwei Milliarden Franken

Wie aus den Tabellen 1 und 2 hervorgeht, leistet mehr als ein Fünftel der Vereinsmitglieder in irgendeiner Form Freiwilligenarbeit. Der Wert dieser Arbeit beträgt zwischen 1,5 und 2 Milliarden Franken. Was das Engagement der Vereinspräsidenten und Trainer betrifft, ist der Aufwand von hoher Bedeutung und übersteigt sicher den Durchschnitt von drei Stunden wöchentlich um ein Vielfaches (siehe Tabelle 3). Der geschätzte Marktwert beträgt fast das Doppelte der Investitionen der öffentlichen Institutionen im Sportbereich und entspricht ungefähr 0,5 Prozent des Bruttosozialproduktes.

Hohe Zufriedenheit

Das freiwillige und grösstenteils unentgeltliche Engagement für den Sportverein ist mit einer hohen Zufriedenheit verbunden. 49 Prozent der Befragten sind mit ihrer ehrenamtlichen Mitarbeit sehr zufrieden, 39 Prozent zufrieden, 11 Prozent zumindest teilweise zufrieden. Nur 1 Prozent zeigt sich eher oder ganz unzufrieden. Dieses Ergebnis wird bestätigt durch eine Untersuchung ehemaliger ehrenamtlicher Mitarbeiter. 72 Prozent der Befragten würden wieder freiwillig mitarbeiten, 17 Prozent unter veränderten Bedingungen ebenfalls und nur 11 Prozent lehnen eine erneute Mitarbeit kategorisch ab. Fragt man nach den Gründen für das ehrenamtliche Engagement, so steht das Motiv, mit der Arbeit etwas für den Verein und die Kolleginnen und Kollegen leisten zu können, an erster Stelle (siehe Tabelle 5).

Wie viele Vereinsmitglieder leisten ehrenamtliche Arbeit?

(Lamprecht/Stamm 2000)

	In Prozent der Gesamtbevölkerung	In Prozent aller Vereinsmitglieder
Vereinsmitglieder, die zurzeit ehrenamtlich tätig sind	6	22
Vereinsmitglieder, die früher ehrenamtlich tätig waren	7	26
Vereinsmitglieder ohne jetzige oder frühere ehrenamtliche Tätigkeit	14	52

Tabelle 1

Welchen Wert hat die ehrenamtliche Arbeit in den Vereinen?

(Stamm/Lamprecht 1998)

Anzahl ehrenamtlicher Mitarbeiterstellen	350 000
Durchschnittlicher Arbeitsaufwand pro Person und Monat	11 Stunden
Geschätzter Gesamtaufwand	24 000 Vollzeitstellen
Geschätzter «Gesamtwert» in Franken	1,5 bis 2 Milliarden

Tabelle 2

Funktionen und entsprechender Arbeitsaufwand

(Stamm/Lamprecht 1998)

Tabelle 3

	Anzahl ehrenamtlicher Mitarbeiterstellen pro Verein (Total)	Frauenanteil (in Prozent)	Arbeitsaufwand für jeweiliges Amt (in Std./Monat)
Präsident	1,1	22	14,3
Vizepräsident	0,9	26	7,4
Aktuar/Protokollführer	1,1	47	6,9
Finanzchef	1,1	34	7,9
Weitere Vorstandsmitglieder	2,5	27	6,8
Ressort-/Abteilungsleiter	0,9	27	13,7
Jugendleiter/-trainer	3,4	36	15,6
Trainer/Übungsleiter (ausser Jugendleiter)	2,3	32	16,4
Schieds-/Kampfrichter	1,7	27	8,5
Andere Ämter (z. B. Presse, Wartung)	1,1	26	8,3
Total	16,2	31	11,3

Probleme bei der Suche von ehrenamtlichen Mitarbeitern

Ehrenamtliche Mitarbeiter zu gewinnen, ist bei drei von vier Vereinen mit Schwierigkeiten verbunden (siehe Tabelle 6). Obwohl kleine Vereine bezogen auf die Anzahl Mitglieder einen deutlich höheren Bedarf an freiwilligen Mitarbeitern aufweisen, fällt den Kleinvereinen die Besetzung von Ämtern leichter als den mittleren und grossen Vereinen. Weniger Probleme bei der Suche nach ehrenamtlichen Mitarbeitern haben ferner jüngere Vereine, Vereine in der italienischsprachigen Schweiz, Vereine mit hohem Mitgliederwachstum bei geringer Fluktuation, Vereine mit einem tiefen Anteil an Kindern und Jugendlichen sowie «konventionelle Vereine» und «Geselligkeitsvereine», die sich beide durch einen starken Zusammenhalt unter den Mitgliedern auszeichnen. Die grössten Probleme bei der Suche nach ehrenamtlichen Mitarbeitern haben dagegen Grossvereine, ältere Vereine, Vereine in der Deutschschweiz, Vereine mit stagnierenden Mitgliederzahlen bei hoher Fluktuation, Vereine mit einem hohen Anteil an Kindern und Jugendlichen, sowie «individualisierte Leistungsvereine» und «nicht integrierte Vereine», die beide durch einen hohen Grad an Individualisierung und einer erhöhten Konsumhaltung ihrer Mitglieder geprägt sind. **m**

Mitarbeiterstruktur

(Stamm/Lamprecht 1998)

Tabelle 4

Anzahl ehrenamtlicher Mitarbeiter pro Verein	13,2
Anzahl ehrenamtlicher Mitarbeiter pro 100 Mitglieder	8,2
Anzahl ehrenamtlicher Mitarbeiter pro 100 Aktivmitglieder	13,4
Anzahl bezahlter Mitarbeiter pro Verein	0,4
Anzahl bezahlter Mitarbeiter pro 100 Mitglieder	0,3
Anzahl bezahlter Mitarbeiter pro 100 Aktivmitglieder	0,4
Anzahl bezahlter Mitarbeiter pro 100 ehrenamtliche Mitarbeiter	3,2

Hauptgrund für die ehrenamtliche Mitarbeit im Sportverein

(Lamprecht/Stamm 2000)

Tabelle 5

Ich arbeite ehrenamtlich im Verein, weil ...	in Prozent aller ehrenamtlichen Mitarbeiter
... ich damit meinen Verein und meine Freunde und Kollegen unterstützen will	35
... ich Freude an dieser Arbeit habe	31
... ich diese Arbeit als sinnvolle und soziale Aufgabe zum Wohl der Gesellschaft betrachte	15
... es mir Freude macht mit und für andere tätig zu sein	12
... ich es aus anderen Gründen gut finde	7

Probleme bei der Ämterbesetzung

(Stamm/Lamprecht 1998)

Tabelle 6

	in Prozent aller CH-Vereine
Keine Schwierigkeiten bei der Ämterbesetzung	23
Generell Schwierigkeiten bei der Ämterbesetzung	56
Nur bei bestimmten Ämtern Schwierigkeiten	21
Total	100

Quellenangabe zu den Zahlen und Befunden zur Ehrenamtlichkeit

Stamm, Hanspeter; Lamprecht, Markus: Sportvereine in der Schweiz: Probleme – Fakten – Perspektiven. Chur/Zürich: Rüeegg, 1998.

Lamprecht, Markus; Stamm, Hanspeter: Sport Schweiz 2000. Basel/Bern/Zürich: Sport-Toto-Gesellschaft/Schweizerischer Olympischer Verband, 2000.



Spezielle Abonnemente für Vereine

Viele Vereine sind in den letzten Wochen direkt mit einem Spezialangebot von «mobile» bedient worden – andere werden folgen. Die Redaktion bietet dabei eine attraktive Abbonnementskategorie an. Vereine, welche im Paket ab fünf Exemplaren «mobile» bestellen, profitieren von vorteilhaften Bedingungen.

Attraktive Vereinsrabatte

«mobile» kostet im Einzelabonnement Fr. 35.–/jährlich (sechs Ausgaben). Die Rabatte für Vereine bei dieser Aktion sehen wie folgt aus:

- 5 – 9 Abonnemente: Fr. 30.– pro Abonnement
- 10 – 14 Abonnemente: Fr. 28.– pro Abonnement
- 15 – 19 Abonnemente: Fr. 26.– pro Abonnement
- ab 20 Abonnemente: Fr. 24.– pro Abonnement

Es gilt der Grundsatz: Eine Lieferadresse – eine Rechnungsadresse.

Melden Sie sich

Vereine, die bisher von der Redaktion direkt bedient worden sind, kennen die Spielregeln und konnten bereits vom Angebot profitieren. Für alle anderen gilt: Falls Sie an diesen vorteilhaften Abbonnementen interessiert sind, nehmen Sie Kontakt mit uns auf: Redaktion «mobile», Bundesamt für Sport, 2532 Magglingen, Fax 032/327 64 78, E-Mail: mobile@baspo.admin.ch.

Bergfrühling «Viola»

Woche 1:

23.–30. Juni 2001

Woche 2:

30. Juni–7. Juli 2001

Woche 3:

7.–14. Juli 2001

Engadin Inline
Marathon Weekend
28. Juni–1. Juli 2001

Brunfzeit der Rothirsche im Schweizerischen Nationalpark
Wochenendangebote jeweils
von Freitag bis Sonntag, 7.–30. September 2001

Herbst-Leuchten

Woche 1: 6.–13. Oktober 2001 Woche 2: 13.–20. Oktober 2001

Spezielle Angebote für Schulen, Studiengruppen & Vereine
Grosse Auswahl an vielfältigen Gruppenunterkünften

Schnell und bequem reisen mit dem «Engadin Star»

Zug Fahrplan «Engadin Star» (10. Juni–14. Oktober 2001) Auszug

Zürich HB	ab	07.10 Uhr
Zernez	an	09.44 Uhr
S-chanf	an	10.04 Uhr (Halt auf Verlangen)
Zuoz	an	10.08 Uhr
St. Moritz	an	10.35 Uhr



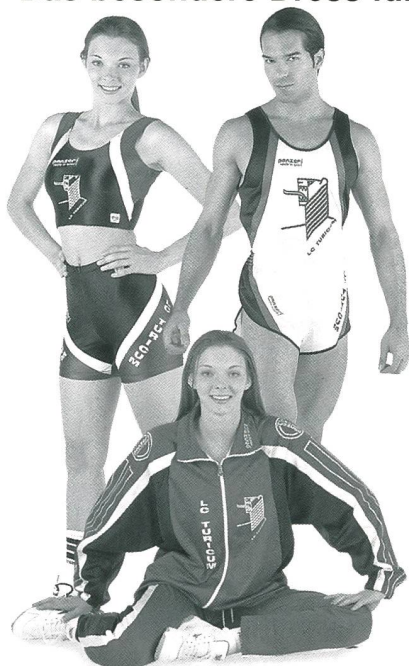
Weitere Informationen: **Tourismus Organisation Plaiv** · CH-7524 Zuoz
Tel. +41 (0)81 851 20 20 · Fax +41 (0)81 851 20 24
plaiv@spin.ch · www.engadina.ch



panzeri®

veste lo sport

Das besondere Dress für Ihren Verein



Aus über 100 Grundmodellen bestimmen Sie:

- Modell und Farben
- die Stoffqualität
- die Aufschriften

14.000 Klubs in ganz Europa sind von Panzeri® ausgerüstet worden.

Verlagen Sie Informationen und Gratisprospekte:

Vera Bühler

Grossmatt 16
6440 Brunnen

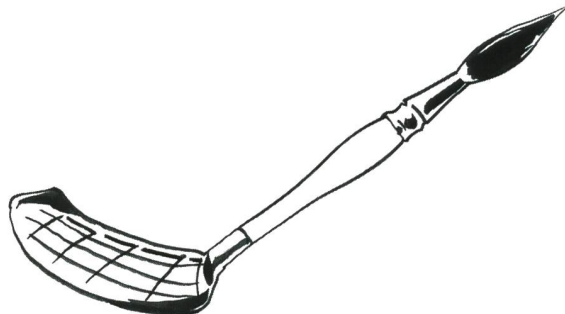
☎ 041/820 46 41
(auch abends)

Fax 041/820 20 85

e.mail: panzeri@mythen.ch

Mit PANZERI® ist Ihr Klub preisgünstig anders gekleidet!

Z.B.



Das Gymnasium mit Freiräumen.

Die Evangelische Mittelschule Schiers führt ab 2001 Spezialklassen zur Förderung von musisch oder sportlich begabten Schülerinnen und Schülern. Als Internatsschule, die Schul-, Lern-, Trainings- und Lebensraum in einem anbietet. Oder als Tagesschule, um schulische und individuelle Ziele zu erreichen. Einen weiteren Bildungsweg bietet die Diplommittelschule, als Grundlage für soziale, pädagogische, medizinische und künstlerische Berufe. Weitere Informationen: 081 328 11 91.



Evangelische Mittelschule Schiers

7220 Schiers, Telefon 081 328 11 91, Fax 081 328 24 06
admin@ems-schiers.ch, www.ems-schiers.ch